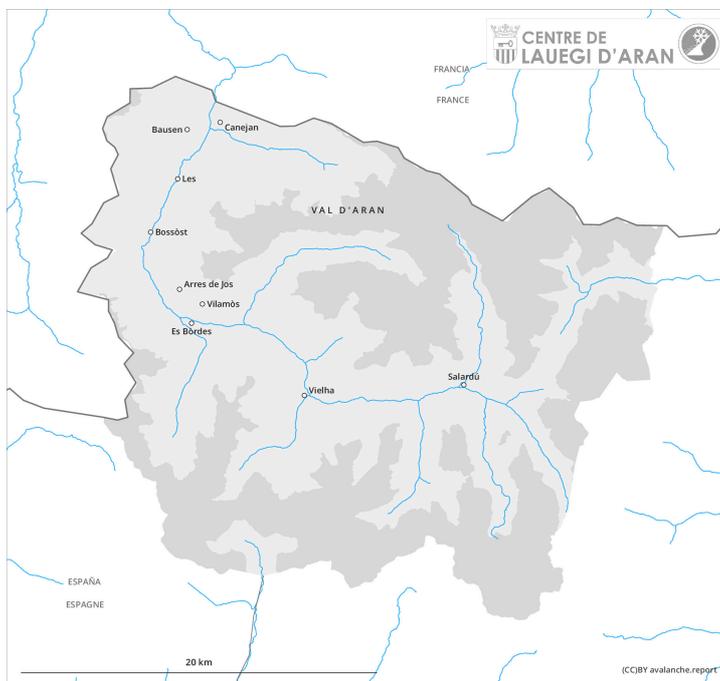
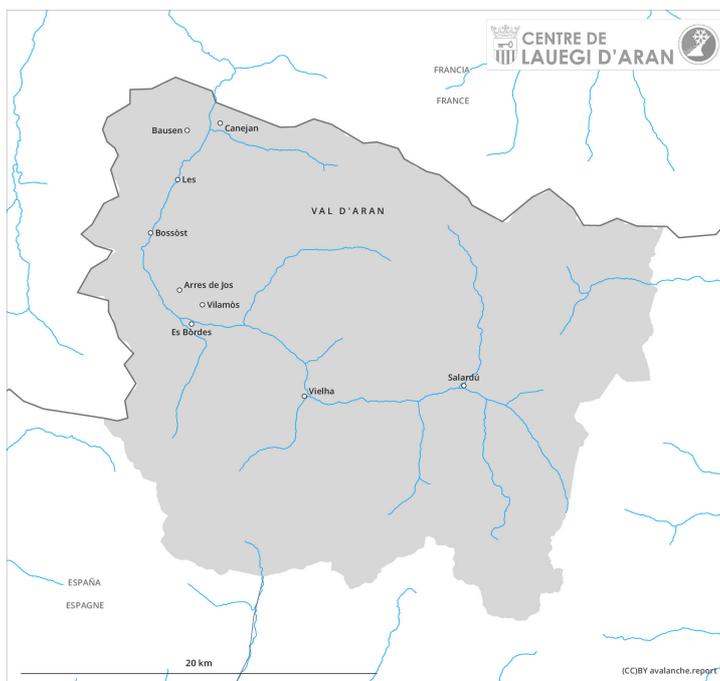


Vormittag

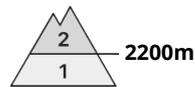


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

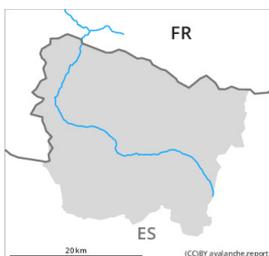


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 06.04.2023



Snowpack stability: **fair**
Frequency: **some**
Avalanche size: **medium**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 06.04.2023



Snowpack stability: **poor**
Frequency: **some**
Avalanche size: **medium**



Snowpack stability: **fair**
Frequency: **some**
Avalanche size: **medium**

Alter Tribschnee in hohen Lagen. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf und Gleitschneelawinen sind möglich.

Die teils dicken Tribschneeansammlungen vom Wochenende können und allgemein in der Höhe teilweise noch ausgelöst werden. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt mittelgroß.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. Der Neuschnee vom Wochenende und insbesondere die Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen am Mittwoch vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

An Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen liegen 20 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt für Schneesport

meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Donnerstag: Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen an Tribschneehängen. Morgen: Vorübergehender Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.